

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas  
draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum  
Verschenken; ich wünsche dir Zeit, nicht zum  
Hasten und Rennen, sondern die Zeit um zufrieden  
sein können.

Ich wünsche dir Zeit nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur  
zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

*Elli Michler*

.....

In den **Sommerferien** erscheint der **Blickwinkel alle 14 Tage**, die nächste Ausgabe am 19. August und ab dem 26.8. wieder im Wochenrhythmus. Bitte berücksichtigen Sie diese Planung bei Mitteilungen für den Blickwinkel. Beiträge immer bis Montag vorher zusenden.

**Impressum:**

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
**Redaktion:** Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

## **Geschieden, wiederverheiratet - ausgegrenzt?**

*Beschluss der 11. Vollversammlung des Diözesankomitees 22./23.06.2012*

### **Für eine Beheimatung von wiederverheiratet Geschiedenen in unserer Kirche**

Die Ehe ist nach dem Wort Jesu eine lebenslange Bindung. Sie ist grundsätzlich unauflösbar.

Das Diözesankomitee nimmt aber die schwierige Situation der wiederverheiratet Geschiedenen in unserer Kirche deutlich wahr. Dies erfüllt uns mit großer Sorge. Wir halten es für wichtig, darauf klug und im Sinne der Barmherzigkeit Gottes zu reagieren. Auch sehen wir die Glaubwürdigkeit der Kirche durch die derzeitige Praxis in Frage gestellt. Wir unterstützen ausdrücklich den Wunsch von wiederverheiratet Geschiedenen, im vollem Umfang am Leben in den Gemeinden teilzunehmen.

Dafür sehen wir folgende Schritte als wichtig an:

1. Wir unterstützen als Diözesankomitee im Erzbistum Paderborn die jüngst von Erzbischof Dr. Robert Zollitsch wieder angestoßene, von zahlreichen Bischöfen seit vielen Jahren mitgeführte Diskussion über die Zulassung wiederverheirateter Geschiedener zu den Sakramenten. Wir hoffen auf den Erfolg der theologisch fundierten pastoralen Bemühungen, die diese Zulassung ermöglichen wollen.
2. Bischöfe, Seelsorgerinnen und Seelsorger, Theologinnen und Theologen bitten wir, „den auch kirchenrechtlich gegebenen Spielraum für Lösungen in biographischen Härtefällen auszuloten. Bloßes Verurteilen und Ausgrenzen als einzige Antwort auf heutige Lebensprobleme verdunkeln das Evangelium.“ (Bischof Joachim Wanke, November 2010)
3. Wir wünschen uns, dass auch wiederverheiratet Geschiedene ihre Charismen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens einbringen können. Dies sollte auch für die Übernahme von Verantwortung in Gremien im Sinne des Laienapostolats und der Taufberufung gelten.



4. Wir erwarten, dass die Kirche in der Ehe- und Familienpastoral auf der Grundlage des Evangeliums auf die geänderte gesellschaftliche Wirklichkeit reagiert. Angebote zur Ehevorbereitung, -beratung und -begleitung sollten weiterentwickelt und ausgeweitet werden.

5. Wir regen die kirchlichen Arbeitgeber an, in der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“ bei Verstößen gegen Loyalitätsobliegenheiten (Artikel 4 und 5) die bereits bestehenden Möglichkeiten der Abstufung zu nutzen. Grundsätzlich sollte die gesamte menschliche Situation der Betroffenen sowie die berufliche Qualifikation und die Zustimmung zu den Zielen der Einrichtung berücksichtigt werden.

Der Umgang mit wiederverheiratet Geschiedenen ist aus unserer Sicht ein wichtiger Gradmesser für die Glaubwürdigkeit der Kirche in unserer Zeit. Dies belegen auch die zahlreichen Stellungnahmen und Appelle von Laien, Priestern, Verbänden und Diözesangremien (z.B. Erklärung des Katholikenrates Magdeburg vom 8.11.2011, Katholische Frauengemeinschaft Bundesverband).

Wir setzen uns dafür ein, dass es gelingt, zu einem glaubwürdigen Umgang mit dieser Frage im Sinne der Barmherzigkeit Gottes zu kommen.

*(Mit 1 Enthaltung am 23.06.2012 beschlossen.)*

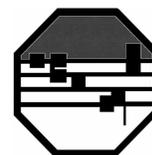
## **BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN**

**kfd**

Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, den 7. August um 19:30 Uhr** in der Eisdiele **„MARCO“!!!** (Katenerberger Straße, ehemals „VIVALDI“) zum gemeinsamen Eis essen.

**ARG**

Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 06.08.2012 nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.



### **Chorgemeinschaft St. Joseph:**

Wir fangen wieder an mit den Proben am 7. August 2012, Gemeindezentrum St. Joseph um 19:30 Uhr im Gemeindesaal. Gäste sind herzlich willkommen



## **BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM**



### **Dialoge mit dem Bischof**

#### **Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Frauen in der Kirche? Zukunft auf katholisch**

Um Strategien für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen wird auf politischer und gesellschaftlicher Ebene gestritten, ebenso für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch in den Diskussionen über die Reformfähigkeit der Katholischen Kirche wird die Frage nach der Rolle der Frauen als ganz besonders drängend empfunden. Wie ist trotz der umstrittenen Tatsache, dass Frauen vom Priesteramt ausgeschlossen sind, ein partnerschaftliches Miteinander von Frauen und Männern in der Katholischen Kirche möglich? Wie kann Beteiligungsgerechtigkeit für Frauen in Kirche und Gesellschaft umgesetzt werden?

u.a. mit **Dr. Franz-Josef Overbeck**, Bischof von Essen;  
**Dr. Daniela Engelhard**, Leiterin des Seelsorgeamtes im Bistum Osnabrück;  
**Dr. Regina Görner**, Theologin, langjähriges Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der IG-Metall, Mitglied im Bundesvorstand der CDU;

Moderation: **Dr. Judith Wolf**, stellv. Akademiedirektorin

**Donnerstag, 13. September 2012, 18:30 Uhr**  
**Katholische Akademie Die Wolfsburg**

Anmeldung: 0208 / 999 19-981, E-mail: [die-wolfsburg@bistum-essen.de](mailto:die-wolfsburg@bistum-essen.de)